

Einladung

SPD-Fraktion im Online-Dialog

Tschernobyl und die europäische Solidarität

Wie geht es der belarussischen Gesellschaft 35 Jahre nach der Reaktorkatastrophe?

Montag, den 26.04.2021
um 16.30 Uhr

Hinweis

Beginn

30 Minuten vor Beginn Eröffnung
und kurze Webex-Einführung

26. April: 16.30 Uhr Programmbeginn

Kostenlose Anmeldung und weitere Informationen unter:

Oliver Kaczmarek, MdB
Wahlkreisbüro

Telefon (02303) 253 1430

Telefax (02303) 23 72 18

E-Mail Oliver.Kaczmarek.Ma04@bundestag.de

Sie sind herzlich eingeladen, mit uns ins Gespräch zu kommen.

Hinweis zum Datenschutz

Eine Aufzeichnung der Veranstaltung kann im Zusammenhang mit der Berichterstattung über die Veranstaltung in Online-Medien, in sozialen Netzwerken, Printpublikationen und sonstigen Massenmedien veröffentlicht werden. Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie sich damit einverstanden. Wir behandeln Ihre Daten sicher und konform mit der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO).

Die SPD-Bundestagsfraktion nutzt zur Durchführung dieser Online-Veranstaltung das Videokonferenzsystem Cisco Webex.

Weitere Informationen zur Datenverarbeitung finden Sie unter www.spdfraktion.de/datenschutz.

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Reaktorunglück in Tschernobyl vor 35 Jahren war die größte Technikkatastrophe in Europa. Gleichzeitig markiert Tschernobyl aber auch den Beginn einer einzigartigen Solidaritätsbewegung in Europa. Vor allem in Belarus, dem Land, das bis heute am stärksten von den Folgen der Reaktorexpllosion betroffen ist, engagierten sich Initiativen aus zahlreichen Ländern. Allein in Deutschland leisteten rund 1000 private Initiativen Hilfe - von der Arbeiterwohlfahrt über die Kirchen bis hin zu Kleingartenvereinen, die konkrete Solidaritätsprojekte in Belarus unterstützen. Zwar sind heute immer noch viele Initiativen aktiv in Belarus, doch ist 35 Jahre nach Tschernobyl ein deutlicher Rückgang des Engagements erkennbar.

Die SPD-Bundestagsfraktion steht zur Energiewende und für die Entwicklung von klimaverträglichen Zukunftstechnologien. Darüber hinaus setzt sie sich für ehrenamtlich engagierte Menschen ein. Auf Initiative der SPD-Bundestagsfraktion erhalten engagierte Bürgerinnen und Bürger und gemeinnützige Organisationen dank des neuen Jahressteuergesetzes ein ganzes Bündel wichtiger Verbesserungen im Bereich der Gemeinnützigkeit.

Anlässlich des 35. Jahrestages der Reaktorkatastrophe möchten wir Sie zu einer Online-Veranstaltung einladen, die den Blick richtet auf deutsche Hilfsprojekte, die nach wie vor in Belarus aktiv sind, sowie der Frage nachgeht „Wie geht es weiter in Belarus?“. Außerdem möchten wir Sie informieren über unsere Ideen und Vorhaben mit Blick auf bürgerschaftliches Engagement und welche Rahmenbedingungen hierfür nötig sind.

Mit freundlichen Grüßen

Oliver Kaczmarek, MdB

Bildungs- und forschungspolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion; Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis Unna I

René Röspel, MdB

Stellvertretender Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion für Bildung und Forschung; Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis Hagen

Programm, 26.04.2021

- 16.30 Uhr** **Aktuelles aus der SPD-Bundestagsfraktion**
Oliver Kaczmarek, MdB
Bildungspolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion und stellvertretender Vorsitzender der Deutsch-Belarussischen Parlamentariergruppe
- 16.40 Uhr** **Aktuelle Lage in Belarus**
Christopher Forst, Repräsentant der Friedrich-Ebert-Stiftung für Belarus und Leiter des Regionalbüros „Dialog Osteuropa“ in Kiew
- 16.55 Uhr** **Internationale Solidarität und belarussische Zivilgesellschaft nach Tschernobyl**
Dr. Astrid Sahn, Gastwissenschaftlerin an der Stiftung Wissenschaft und Politik und Geschäftsführerin der Internationalen Bildungs- und Begegnungswerk g.GmbH
- 17.10 Uhr** **Diskussion**
Mit dem Publikum und der Möglichkeit, Fragen zu stellen
- 17.50 Uhr** **Schlusswort**
René Röspel, MdB
Stellvertretender Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion für Forschung und Mitglied der Deutsch-Belarussischen Parlamentariergruppe

Diese Veranstaltungen finden digital statt.

Die SPD-Bundestagsfraktion nutzt dafür das Videokonferenzsystem Cisco Webex. Sie können an der Veranstaltung per Computer, Laptop, Tablet oder Smartphone teilnehmen. Ein Webex-Konto wird nicht benötigt. Den Link und das Passwort für die jeweilige Veranstaltung erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung (siehe Kontaktdaten Büro Kaczmarek) per E-Mail.

Auch eine telefonische Teilnahme ist möglich. Die Einwahlnummer erhalten Sie ebenfalls nach Ihrer Anmeldung per E-Mail. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den angegebenen Kontakt.

Bitte beachten Sie folgende Hinweise zur Teilnahme an der Online-Veranstaltung:

- Wenn Sie Ihre Kamera eingeschaltet haben, sind Sie für die anderen Teilnehmenden sichtbar.
- Wenn Sie etwas sagen wollen, melden Sie sich per Chat für die Redner*innenliste. Die Moderation erteilt das Wort.
- Bitte schalten Sie zu Beginn der Veranstaltung Ihr Mikrofon auf stumm, um Störgeräusche zu vermeiden.
- Schalten Sie Ihr Mikrofon nach Ihrem Redebeitrag bitte wieder aus.

Vielen Dank!